

## **Sachbericht**

Die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis und seine Auswirkungen sind anhand der nachfolgenden Gliederung darzustellen und im Einzelnen zu erläutern.

Der Sachbericht ist - sowohl in Papierform als auch in digitaler Form - zusammen mit dem Verwendungsnachweis einzureichen, soweit nicht mit dem Zuwendungsbescheid abweichende Vorlagetermine geregelt sind.

**Aktenzeichen:** LAGuS/MV-6-S172-0008/25

**Bewilligungszeitraum:** 01.01. - 31.12.2025

### **1. Zweckerreichung**

Beschreiben Sie die Erreichung der von Ihnen in Ihrem Antrag und der Projektbeschreibung formulierten Handlungsziele bzw. der mit dem Zuwendungsbescheid festgelegten Zwecksetzung. Gehen Sie dabei auf Ihre Schwerpunktsetzung(en) und deren Entwicklung(en) ein. Erstellen Sie ggf. eine Gegenüberstellung der Soll-Ziele aus der Projektbeschreibung und den Ist-Zielen aus der Projektrealisierung und fügen diese Ihrem Schreiben bei. Stellen Sie dar, wie Sie die Ziele erreicht haben bzw. ggf. warum bestimmte Ziele nicht erreicht werden konnten. Was würden Sie auf der Grundlage der Erfahrungen in Zukunft ggf. anders machen?

Auch 2025 kamen sehr viele neue Mitglieder in die Sozialberatung und in die soziale Betreuung der Orts- und Kreisverbände des Landesverbandes M-V. Es erfolgten ebenfalls weiterhin sehr viele Beratungsgespräche und Fallübernahmen. Der Bereich Sozialhilfe und Arbeitslosengeld I (Hartz IV-Gesetze) und Bürgergeld steht seit Jahren in den Verfahrenszahlen sehr weit oben. Diese Verfahrenszahlen werden nur noch von den Verfahren von gesetzlicher Rente und Schwerbehinderung übertroffen.

### **2. Zielgruppe/ Region**

Machen Sie Ausführungen zur erreichten Zielgruppe. Soweit Teilnehmende über das Projekt erreicht werden sollten, ergänzen Sie Ihre Ausführungen entsprechend. Ggf. können Sie in diesem Zusammenhang Statistiken einbeziehen.

Welche Region(en) bzw. Einzugsgebiete konnte(n) mit dem projektbezogenen Angebot abgedeckt werden?

Der Sozialverband Deutschland (SoVD M-V) vertritt die Interessen der Rentner, der pflegebedürftigen und behinderten, der gesetzlich krankenversicherten und sozial benachteiligten Menschen. Wir setzen uns für ihre Rechte ein.

Mit diesem Projekt wird über die Kreisverbände der gesamte Einzugsbereich des SoVD in Mecklenburg-Vorpommern erreicht.

### **3. Projektverlauf**

Beschreiben Sie den Projektverlauf und skizzieren Sie dabei den zeitlichen Verlauf und die Handlungsabläufe. Welche Methoden und Instrumente wurden eingesetzt? Gab es „Stolpersteine“ oder Ereignisse, die zuvor nicht bedacht wurden und wie sind Sie damit umgegangen?

Unsere Sozialberater führen die Beratung persönlich wöchentlich in den Beratungszentren durch. Ansonsten stehen sie den Ratsuchenden telefonisch oder per E-mail zur Seite.

Sozialberatung und Information:

- Beratung und Hilfe bei der Verfolgung von Ansprüchen aus der Sozialgesetzgebung
- Patientenberatung, Wegweiser durch die Gesundheitslandschaft, zum Beispiel Beratung und Information zu medizinischen und psychosozialen Fragen und der öffentlichen Versorgungsstrukturen
- Kontakt und Weitervermittlung zu speziellen Anlaufstellen, Experten und Selbsthilfegruppen
- unterstützt bei der Konfliktlösung
- vermittelt weiterführende Hilfen oder in Fachdienste

nur für Beratungsangebote:

Beschreiben Sie die Erreichbarkeit, Zugänglichkeit und terminliche Absicherung der Beratung. Konnten Termine zeitnah angeboten werden? War eine Vertretungsregelung gewährleistet, ggf. auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen?

Die Mitarbeiter der Beratungszentren sind zu den Öffnungszeiten persönlich und telefonisch erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten werden die Anrufe an die Landesgeschäftsstelle in Rostock weitergeleitet. Eine Erreichbarkeit per Email ist ebenfalls gewährleistet. Die Sozialberatungstermine werden zeitnah vergeben.

#### **4. Personaleinsatz**

Beschreiben Sie den Einsatz von Personal. Waren Veränderungen am Umfang und ggf. Personalwechsel notwendig? Gab es Möglichkeiten von Fortbildung, zur Reflexion/ Supervision? Benennen Sie ggf. auch den Einsatz von ehrenamtlich Tätigen sowie deren Aktivitäten im Projekt.

Die für das Projekt zum Einsatz kommenden Mitarbeiter sind im Antrag und dem erweiterten Personalbogen enthalten. Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Kreisverbänden befasst sich mit der Terminabsprache und Vorbereitungen der Beratungsgespräche.

#### **5. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit**

Beschreiben Sie für das Projekt maßgeblichen Netzwerkaktivitäten und Kooperationen. Gehen Sie insbesondere auf die Netzwerkarbeit wie z.B. Darstellung der Zusammenarbeit mit Behörden oder/und anderen Einrichtungen ein.

Eine Vernetzung mit anderen Institutionen, Vereinen und Verbänden besteht nicht direkt, da unsere Dienstleistung in allen Angeboten voll durch uns selbst abgedeckt werden können. Es gibt nur eine innerverbandliche Vernetzung des SoVD, die es ermöglicht, flächendeckend in allen Bundesländern Beratungen in hoher Qualität durchzuführen.

Welche projektbegleitenden öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen wurden durchgeführt (z.B. Flyer, Presse- und Werbemaßnahmen, Internetauftritt)?

Auslage von Flyern, Broschüren zu relevanten Themen

- Website sovd-mv.de
- SoVD-Zeitung als Print- und Onlineversion
- Veröffentlichung von Pressemitteilungen zu aktuellen Themen Anzeigenschaltung in regionalen Broschüren
- Facebookauftritt

#### **6. Barrierefreiheit**

Ist der Zugang zu den projektbezogenen Angeboten barrierefrei? Machen Sie Ausführungen zur barrierefreien Ausgestaltung. Gehen Sie dabei bitte auch auf die digitale Barrierefreiheit von Internetangeboten ein.

Die Barrierefreiheit ist nach §6 Landesgleichstellungsgesetz gegeben.

#### **7. Ausblick und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse**

Machen Sie Ausführungen zur Nachhaltigkeit Ihres Projektes. Zur Verwirklichung welcher Zielstellungen über die Projektlaufzeit hinaus hat das Projekt beigetragen. Geben Sie einen Ausblick auf mögliche (Folge-) Projekte, Ziele etc., die sich in Zukunft aus dem abgeschlossenen Projekt ergeben könnten bzw. vielleicht bereits ergeben haben.

nur für Beratungsangebote:

Welchen Beitrag leistet das Beratungsangebot für die Aufrechterhaltung bzw. auch Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung von M-V?

Nicht jeder Ratsuchende kann sich einen Anwalt oder eine Rechtsschutzversicherung leisten. Rechtsschutzversicherungen können ihre Zustimmung zur Kostenübernahme verweigern. Ebenso dürfen Anwälte die Vertretung von Mandanten, die mit einem Beratungsschein Hilfe suchen, verweigern.

Sehr vielen Bürgern mit sozialen Problemen wurde durch unsere Beratung geholfen ihren Anspruch auf Sozialleistungen durchzusetzen, damit sie weiterhin selbstbestimmt leben und teilhaben können.

Die Ergebnisse der Erhebung bestätigen, dass das Beratungs- und Betreuungsangebot in Mecklenburg-Vorpommern von den Ratsuchenden in großem Umfang in Anspruch genommen wird.

Hilfe und Beratung erstreckt sich in Fragen:

- der Sozialversicherungen wie Rentenversicherung, der Krankenversicherung oder der Pflegeversicherung
- des Arbeitslosenrechts / Hartz VI
- des sozialen Entschädigungsrechts des Schwerbehindertenrechts

Gibt es neben diesem Sachbericht eine weitere Dokumentation der Projektergebnisse. Sind die Ergebnisse für die Öffentlichkeit zugänglich? Fand eine Evaluation des Projektes und ggf. mit welchen Ergebnissen statt?

Nein

## **8. Projektausgaben und deren Finanzierung**

Benennen Sie eingetretene Änderungen im Vergleich zum bewilligten Ausgaben- und Finanzierungsplan und begründen diese. Auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises ist einzugehen und die Notwendigkeit und Angemessenheit jeweils zu erläutern.

Im Vergleich zum Finanzierungsplan gab es Änderungen. Zum 01.04.2025 erfolgte eine tarifvertragliche Erhöhung der Lohnausgaben um 3%. Desweiteren wurde eine Sozialberaterin zum 01.07.2025 in eine neue Tarifgruppe eingeordnet.

## **9. Erfüllung von Nebenbestimmungen aus dem Bescheid/ Auflagen im Weiterleitungsvertrag**

Äußern Sie sich zur Einhaltung der Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides. Sofern auch eine Weiterleitung Gegenstand der Bewilligung ist, teilen Sie bitte den Erfüllungsstand der Auflagen im Weiterleitungsvertrag mit. Benennen Sie Gründe, falls Nebenbestimmungen/ Auflagen nicht eingehalten wurden.

. Es wurden keine Nebenbestimmungen festgelegt.

Datum, ' ,

Unterschrift (des Ausfertigenden)